

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0044/2014/AN

Antragssteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates

Antragsdatum: 05.06.2014

Federführung:

Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Bau einer Skateanlage in Wieblingen

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	10.07.2014	Ö		

Antrag Nr.:

0044/2014/AN

00242759.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:

Bezirksbeiräte Wieblingen

Hans-Joachim Schmidt
Stadt Heidelberg
OB-Referat - Geschäftsstelle Sitzungsdienste
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

Heidelberg, 5. Juni 2014

Antrag für die Bezirksbeiratssitzung Wieblingen am 10. Juli 2014:

Der Bezirksbeirat Wieblingen empfiehlt dem Heidelberger Gemeinderat, den Bau einer Skateanlage in Wieblingen zu beschließen

Begründung:

Wieblingen ist ein wachsender Stadtteil, in den viele junge Familien ziehen. Laut Heidelberger Datenatlas ist in Wieblingen Mitte der Anteil der 10 bis 17 jährigen so hoch wie in keinem anderen Stadtteil. Bereits verbessert wurde das Betreuungsangebot für Kleinkinder, Spielplätze wurden attraktiver gestaltet. Für die älteren Kinder gibt es neben einem einzigen Bolzplatz nur noch einen Basketballkorb am Kerweplatz. Nicht jedes Kind fühlt sich zu traditionellen Vereinssportarten hingezogen, sondern findet eher Gefallen an Individualsportarten außerhalb der Vereine.

Bereits seit den frühen 80er Jahren hat sich das Skateboardfahren als Individualsport durchgesetzt. Es ist längst kein Trendsport mehr und erfreut sich geschlechterübergreifend großer Beliebtheit. Gut geplante Skateanlagen werden auch von anderen Sportlern (Inline-Skates, Scootern, BMX-Rädern) mitbenutzt.

Die wenigen in Heidelberg bestehenden Anlagen sind für Wieblingler Kinder zu weit entfernt und von ihrer Ausrichtung her zu einseitig. Als Standort in Wieblingen würde sich das Gelände neben der Sporthalle des Sportzentrums West eignen, da Anwohner hier nicht gestört würden. Außerdem besteht ein unmittelbarer Anschluss an den ÖPNV. Nach Recherche ist der Platzbedarf einer gut geplanten Skateanlage mit ca. 300 m² gering, die Kosten mit ca. 60 000 € überschaubar.

Sport und Bewegung sind wesentliche Bestandteile der Freizeitgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen. Im Hinblick auf die bundesweiten Veränderungen in diesem Bereich spielen bedarfsgerechte Sport- und Bewegungsräume eine zentrale Rolle.

Dieser Antrag wurde vom Wieblingler Kinderbeauftragten Herrn Röver angeregt und wird von ihm unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Sabine Zimmermann

gezeichnet: Aus der Mitte des Bezirksbeirates